

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

12

Gebrauchsmuster

U1

- (11) Rollennummer G 89 16 188.2
- (51) Hauptklasse A47K 3/00
- (22) Anmeldetag 20.09.89
- (67) aus P 39 31 304.2
- (47) Eintragungstag 27.10.94
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 08.12.94
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Haltevorrichtung für eine Handbrause
- (73) Name und Wohnsitz des Inhabers
Scheffer-Armaturen Franz Scheffer oHG, 58706
Menden, DE
- (74) Name und Wohnsitz des Vertreters
Fritz, H., Dipl.-Ing.; Fritz, E., Dipl.-Chem.,
Pat.-Anwälte, 59759 Arnsberg

1

5

10

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Haltevorrichtung für eine Handbrause. In eine derartige Haltevorrichtung wird der Kopf einer Handbrause bei Nichtbedarf eingehängt. Die Haltevorrichtung ist in der Regel an der Wand, z. B. einer gefliesten Wand befestigt.

15

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, eine Haltevorrichtung für eine Handbrause zu schaffen, die sowohl ein einfaches Einhängen bzw. Abnehmen der Handbrause, als auch eine sichere Halterung der Handbrause gewährleistet.

20

Die Lösung dieser Aufgabe liefert eine erfindungsgemäße Haltevorrichtung für eine Handbrause, bei der ein Aufnahmeteil für den Brausekopf vorgesehen ist, an dem auf einem Kreisumfang verteilt angeordnete vorstehende Zungen angeformt sind, die geeignet sind die Mantelfläche des Brausekopfs in der eingehängten Stellung zu umgreifen.

25

30

35

17.08.94

-2-

1 Dabei ist wenigstens eine der Zungen als federnde Rastzunge
ausgebildet und endseitig an dieser Rastzunge eine
einspringende Rastnase angeformt, die den eingehängten
Brausekopf hintergreift. Vorzugsweise sind alle Zungen
5 etwas nachgiebig, d. h. in radialer Richtung federnd
ausgebildet, so daß diese beim Einlegen des Brausekopfs
auf Druck sich radial spreizen, dann an der Mantelfläche
des Brausekopfs entlanggleiten und schließlich eine am
Ende einer federnden Rastzunge angeformte radial
10 einspringende Rastnase den Brausekopf griffseitig
hintergreift. Es können z. B. drei etwa gleichmäßig über
den Umfang eines tellerartigen Aufnahmeteils verteilte
Zungen vorgesehen sein, die alle etwas radial federnd und
mehr oder weniger bogenförmig geformt sind, so daß deren
15 Enden hinter den Brausekopf fassen.

Gemäß einer besonders bevorzugten Ausführungsform der
Erfindung ist das Aufnahmeteil als Teller ausgebildet, an
dem die federnden Rastzungen außen angeformt sind, wobei
20 dieser Teller unten eine etwa U-förmige Aussparung aufweist.
Bei dieser bevorzugten Ausführungsform ist ein
Wandbefestigungselement mit einer Nut vorgesehen, die nach
oben hin offen ist, und dabei so geformt ist, daß in der
Ebene der Nut ein etwa U-förmig geformter Steg bleibt. Bei
25 dieser Ausführungsform kann das tellerartige Aufnahmeteil
in die Nut des Wandbefestigungselements eingeführt werden,
wobei der U-förmige Steg von der Aussparung des Tellers
aufgenommen wird, so daß eine formschlüssige Verbindung
zwischen Aufnahmeteil und Wandbefestigungselement entsteht.
30 Der Vorteil dieser Ausführungsform besteht darin, daß das
Aufnahmeteil bei Bedarf, z. B. bei Verschmutzung ohne
Zuhilfenahme eines Werkzeugs einfach nach oben hin abnehmbar
ist und gereinigt werden kann.

35 Gemäß einer weiteren bevorzugten Ausführungsform der Er-
findung weist das Wandbefestigungselement an der Vorderseite

8918188

17.03.94

- 1 eine Zentrierfläche auf, die schräg verläuft, so daß das
Wandbefestigungselement unten weiter vorsteht als oben.
Diese Schrägfläche ist vorzugsweise kreisförmig im Umriß
und dient somit beim Einlegen der Handbrause als
5 Zentrierfläche. Die Handbrause wird von der Haltevorrichtung
dann so aufgenommen, daß die Wasseraustrittsfläche des
Brausekopfs mit dem Teller des Aufnahmeteils und somit mit
der Wand einen spitzen Winkel einnimmt.

10

15

20

25

30

35

8916188

12-03-94

1 Im folgenden wird die vorliegende Erfindung anhand eines
Ausführungsbeispiels unter Bezugnahme auf die beiliegenden
Zeichnungen näher beschrieben. Dabei zeigen

5 Fig. 1 eine Seitenansicht eines erfindungsgemäßen
Wandbefestigungselements;

Fig. 2 eine Ansicht des Wandbefestigungselements gemäß
Fig. 1 von vorne;

10 Fig. 3 eine Draufsicht auf das Wandbefestigungselement
gemäß Fig. 1;

15 Fig. 4 eine Ansicht des Teils der Halterung das den
Brausekopf aufnimmt;

Fig. 5 eine Seitenansicht des Aufnahmeteils für den
Brausekopf gemäß Fig. 4;

20 Fig. 6 eine Draufsicht auf das Aufnahmeteil für den
Brausekopf gemäß Fig. 4;

Fig. 7 eine Seitenansicht der erfindungsgemäßen Halterung
mit eingehängtem Brausekopf.

25
Zunächst wird auf die Figuren 4 bis 7 Bezug genommen.
Erfindungsgemäß besteht das Aufnahmeteil 20 für den
Brausekopf aus einem wandseitigen vertikal an der Wand
anbringbaren Teller 24, der im unteren Bereich eine radiale
30 etwa U-förmige längliche Aussparung 23 aufweist. Von dem
Teller 24 gehen drei angeformte federnde Rastungen aus,
und zwar eine obere mittig über der Aussparung 23
angeordnete Rastzunge 21 sowie zwei untere Rastungen 22,
die beidseitig neben der Aussparung 23 angeordnet sind.
35 Dabei ist die Anordnung der federnden Rastungen 21, 22 so
gewählt, daß diese auf einer Kreislinie angeordnet sind,

89 15 188

17-05-94

1 wobei der Winkelabstand zwischen einer unteren Rastzunge 22 und der oberen Rastzunge 21 etwa 130° beträgt. An der oberen Rastzunge 21 ist vorne eine Rastnase 26 angeformt.

5 Die Befestigung des Aufnahmeteils 20 erfolgt mittels des in den Figuren 1 bis 3 dargestellten Wandbefestigungselements 10. Das Wandbefestigungselement 10 ist ein Kunststoffformteil und weist eine hintere wandseitige runde Platte 11 auf, die an der Wand zur Anlage kommt sowie einen vorderen massiven Körper, der eine geneigte Frontfläche 14 aufweist. Mittig in dem Wandbefestigungselement 10 ist eine horizontale Bohrung 13 zur Aufnahme einer Befestigungsschraube vorgesehen, wobei die Bohrung 13 einen vorderen erweiterten Abschnitt 16 zur Aufnahme des Schraubenkopfs aufweist. Zwischen dem massiven Vorderteil und der wandseitigen Scheibe 11 des Befestigungselements 10 ist eine Aussparung oder Nut 12 vorgesehen, die wie aus Fig. 2 ersichtlich ist, so geformt ist, daß zwischen Scheibe 11 und massivem Vorderteil des Wandbefestigungselements 10 ein etwa U-förmig profilierter Steg 15 stehenbleibt, der in seiner Form der Aussparung 23 des Aufnahmeteils 20 angepaßt ist. Das Aufnahmeteil 20 kann von oben her auf das Wandbefestigungselement 10 geschoben werden, so daß die untere Aussparung 23 den U-förmigen Steg 15 aufnimmt und die Scheibe 24 des Aufnahmeteils 20 in die Nut 12 des Wandbefestigungselements 10 eingeführt wird.

30 Das Zusammenwirken des Aufnahmeteils 20 und des Wandbefestigungselements 10 bei der Halterung des Brausekopfs 25 geht aus der Ansicht gemäß Fig. 7 hervor. Das Wandbefestigungselement 10 wird mittels einer Befestigungsschraube und eines Dübels an der Wand angebracht. Anschließend wird das Aufnahmeteil 20 für den Brausekopf in das Wandbefestigungselement eingehängt, wobei das Aufnahmeteil 20 für die Reinigung herausnehmbar ist. Der Brausekopf 25 einer Handbrause wird zwischen den

8916188

17.08.97
-6-

1 drei federnden elastischen Rastungen 21, 22 des
Aufnahmeteils 20 aufgenommen, wobei die Schrägfläche 14
des Wandbefestigungselements dann in einer mittigen Mulde
des Brausekopfs liegt und so gleichzeitig für dessen
5 Zentrierung sorgt und eine zusätzliche als Widerlager
dienende Anlagefläche schafft. Der Brausekopf liegt dabei
so, daß die Wasseraustrittsfläche einen spitzen Winkel zum
Teller 24 einnimmt, wobei der Griffteil der Handbrause
etwa senkrecht steht. Das Einhängen der Handbrause kann
10 daher besonders bequem von vorne her oder schräg von unten
erfolgen.

15

20

25

30

35

89 16 188

17.08.94

- 1 -

1

5

Schutzansprüche

10

15

20

25

30

35

1. Haltevorrichtung für eine Handbrause dadurch gekennzeichnet, daß ein Aufnahmeteil (20) für einen Brausekopf vorgesehen ist, an dem auf einem Kreisumfang verteilt angeordnete vorstehende Zungen (21, 22) angeformt sind, geeignet die Mantelfläche des Brausekopfs (25) in der eingehängten Stellung zu umgreifen, wobei wenigstens eine der Zungen als federnde Rastzunge (21) ausgebildet ist und endseitig eine einspringende Rastnase (26) aufweist, geeignet den eingehängten Brausekopf (25) zu hintergreifen.
2. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an einem Teller (24) des Aufnahmeteils (20) drei radial federnd ausgebildete Zungen (21, 22) über den Umfang verteilt angeordnet sind.
3. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß ein an der Wand anbringbares Wandbefestigungselement (10) vorgesehen ist, das eine Nut (12) aufweist, in die der Teller (24) des Aufnahmeteils (20) einhängbar ist.
4. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß am Wandbefestigungselement (10) in der Ebene der Nut (12) ein etwa U-förmiger Steg (15) geformt ist, der in eine etwa U-förmige Aussparung (23) des Tellers (24) einführbar ist.
5. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach einem der

8918188

17.08.94

- 2 -

- 1 Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß an dem Wandbefestigungselement (10) raumseitig eine Zentrierfläche (14) geformt ist.
- 5 6. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Zentrierfläche eine Schrägfläche ist und im Durchmesser einer mittigen Mulde des Brausekopfs angepaßt ist.
- 10 7. Haltevorrichtung für eine Handbrause nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß in dem Wandbefestigungselement (10) eine axiale Bohrung (13) zur Aufnahme einer Befestigungsschraube vorgesehen ist.

15

20

25

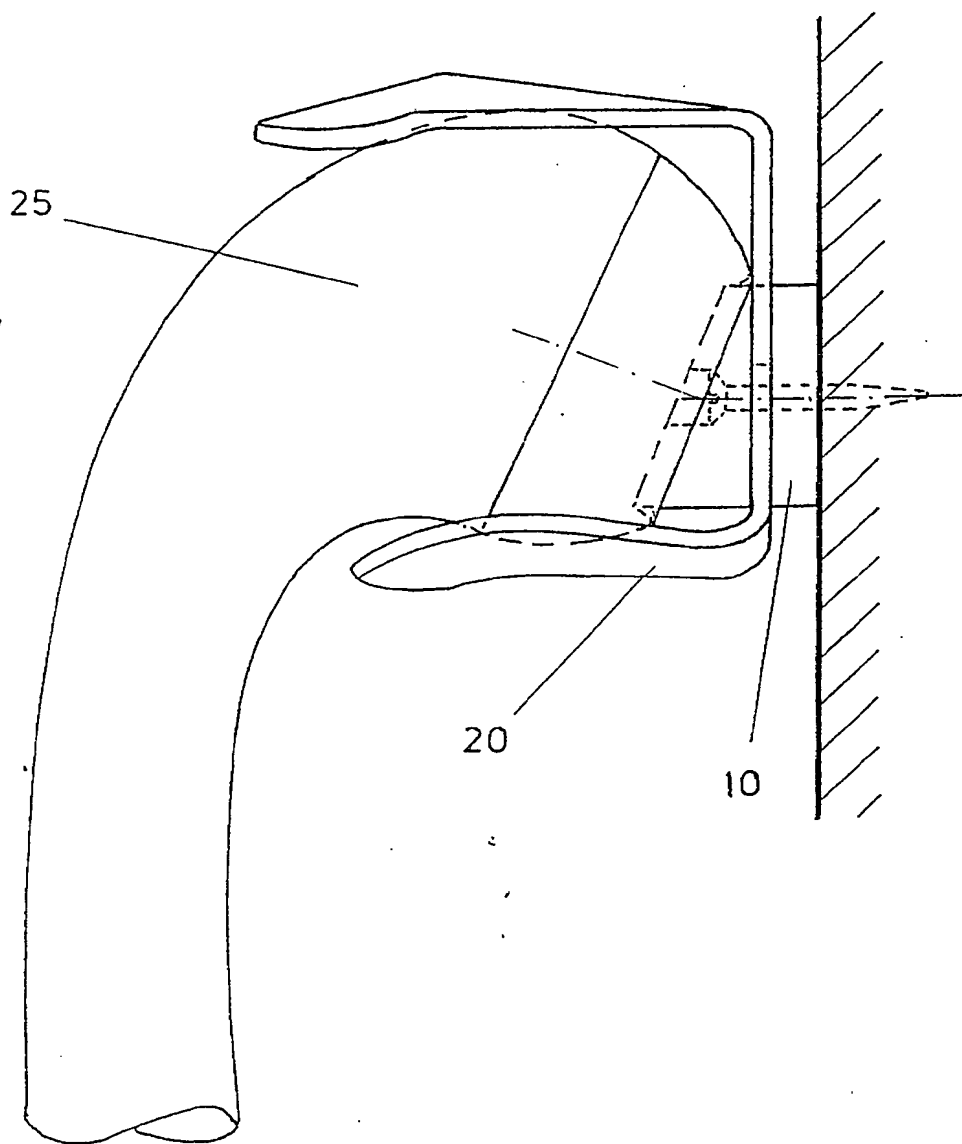
30

35

0916188

17.08.94

Fig. 7



8918188

17.08.99

Fig. 1

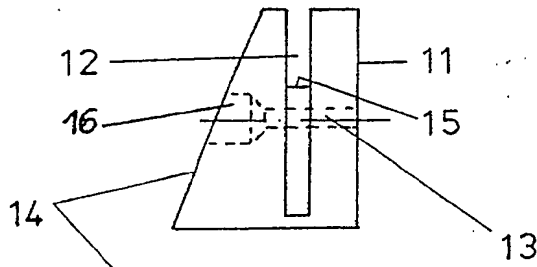


Fig. 2

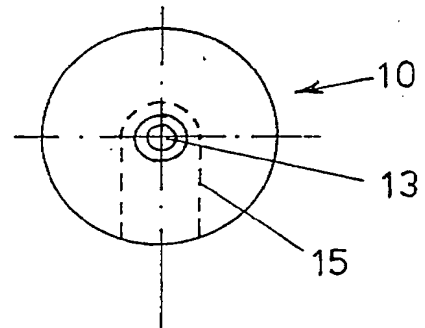


Fig. 3

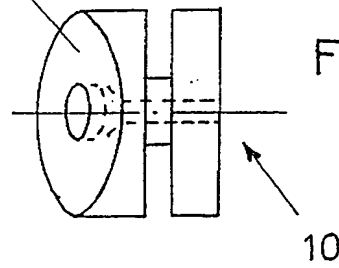


Fig. 4

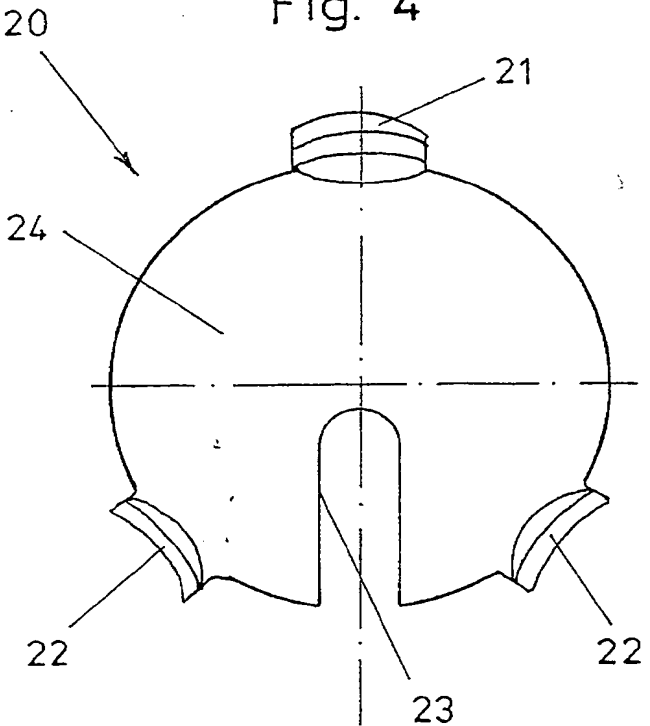
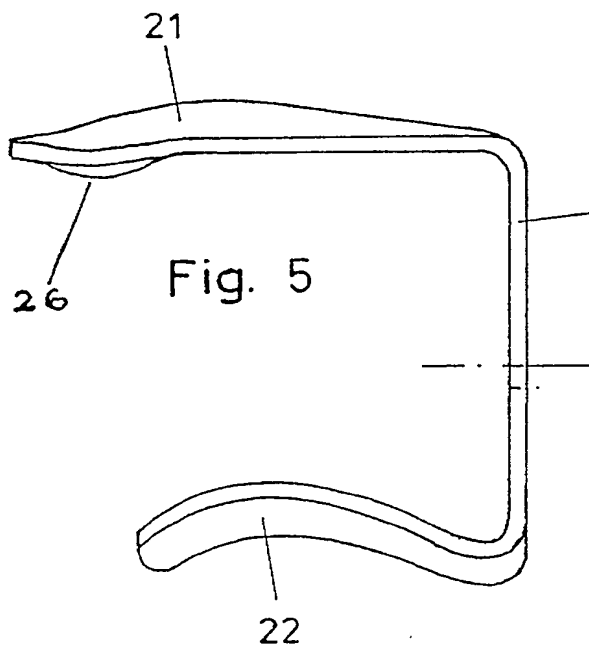


Fig. 5



8916188

17.08.04

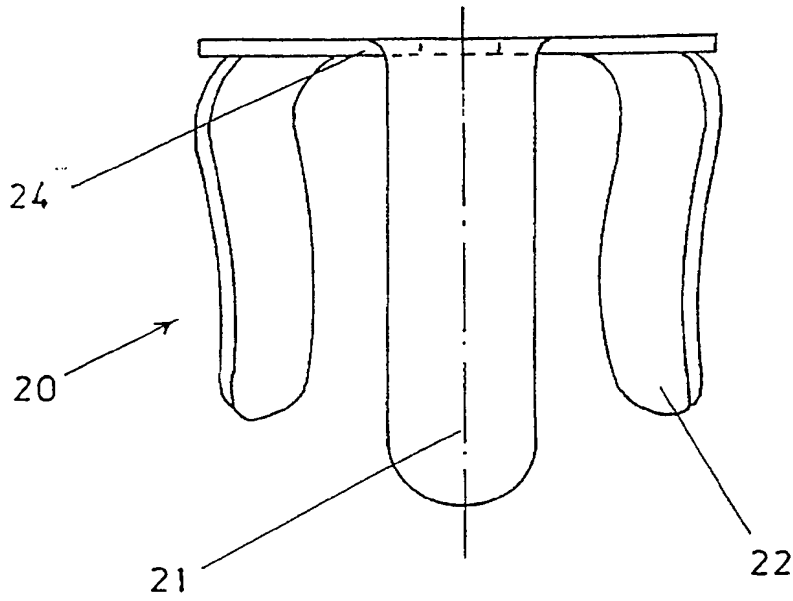
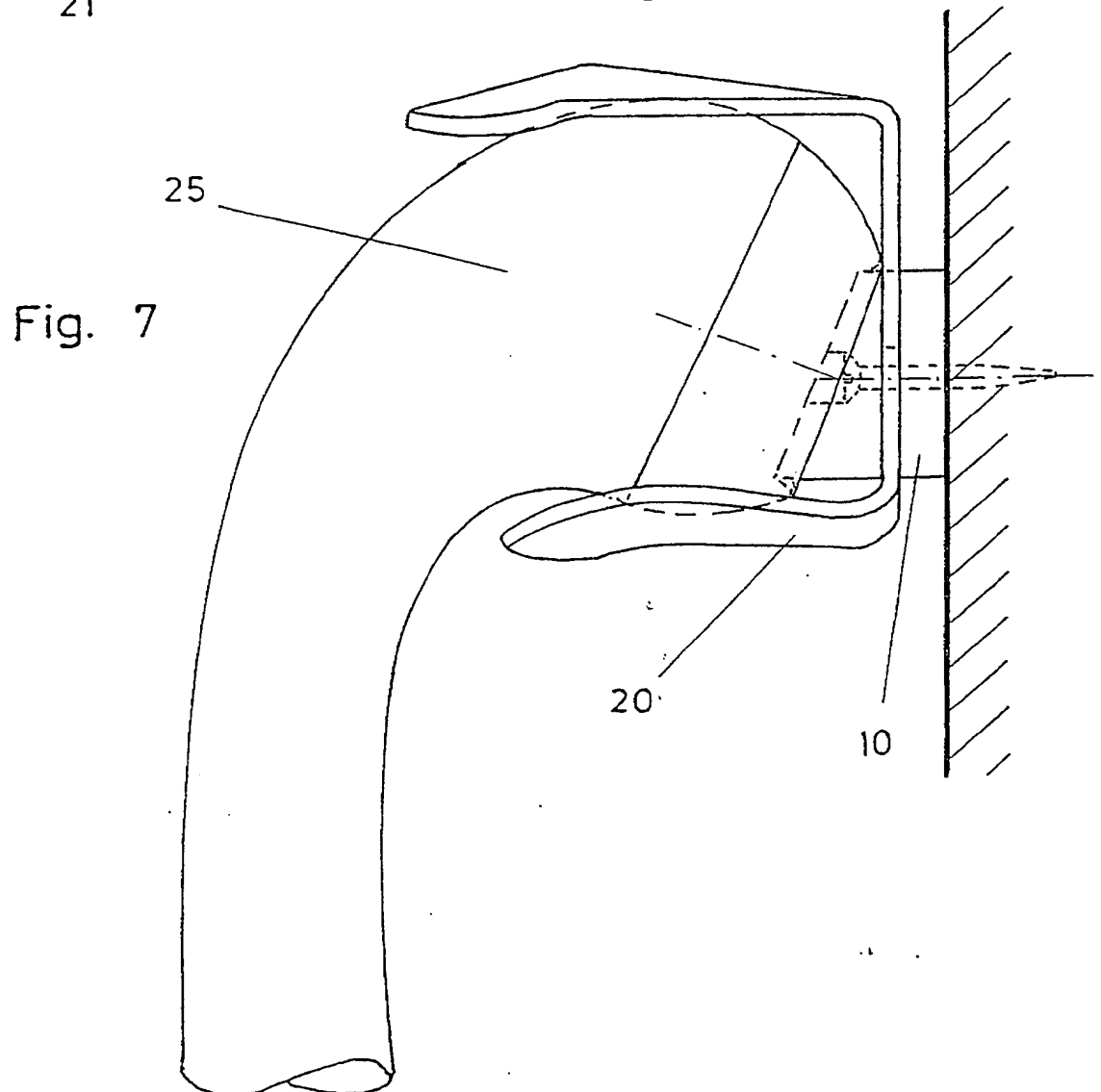


Fig. 6



8916188